



Berner  
Fachhochschule



## Master of Science in Wirtschaftsinformatik

► Wirtschaft

Partner:

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Wirtschaft  
FH Zentralschweiz

**FHS St.Gallen**  
Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

# Inhalt

- 5 **Editorial**
- 7 **Das Studium auf einen Blick**
- 9 **Warum ein Master in Wirtschaftsinformatik?**
  - Der Master in Wirtschaftsinformatik ist gefragt
  - Wertvoller Studienabschluss mit Entwicklungsperspektive
  - Mögliche Tätigkeitsbereiche mit einem Master in Wirtschaftsinformatik
- 12 **Das Studium**
  - Studienschwerpunkte
- 15 **Aufbau des Master-Studiums**
  - Kern- und Wahlpflichtmodule
- 22 **Zulassung und Organisatorisches**
  - Bewerbung und Zulassung
  - Akkreditierung
  - Starttermine
  - Unterrichtstage
  - Studienorte
  - Studienkosten
  - Unterrichtsmethode
- 25 **Eine Kooperation von drei Hochschulen**
  - Berner Fachhochschule
  - Hochschule Luzern – Informatik
  - FHS St. Gallen (Fachhochschule Ostschweiz)
  - Vorteile der Kooperation
- 31 **Kontakt**
- 32 **Situationsplan**



Liebe Leserin, lieber Leser

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Rolle der Informatik in Unternehmen (und der Gesellschaft) grundlegend gewandelt. Ging es früher vor allem um Effizienzverbesserungen und Kostensenkungen im operativen Geschäft durch z.B. Automatisierung repetitiver Prozesse innerhalb eines Unternehmens, hat die Informations- und Kommunikationstechnologie heute in fast allen Branchen eine strategische Bedeutung erhalten und ist zum dominierenden Faktor für Unternehmen geworden. Es gibt immer mehr Unternehmen, die ausschliesslich in der digitalen Welt arbeiten. Auch traditionelle Unternehmen sind gefordert, bezüglich der digitalen Transformation zu entscheiden, ob und in welchem Umfang sie ihre Produkte, Services, Prozesse und Geschäftsmodelle digitalisieren wollen. Das geht nicht auf Knopfdruck. Viele Unternehmen haben eine lange IT-Geschichte, sodass im Zuge der digitalen Transformation bestehende IT-Systeme, -Architekturen und -Prozesse neuen Anforderungen angepasst werden müssen. Neue und bestehende Unternehmen müssen in der Lage sein, die mit der digitalen Transformation verbundenen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern.

Mit unserem Master-Studiengang in Wirtschaftsinformatik wollen wir die auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragten Persönlichkeiten ausbilden, die diesen Wandel gestalten und Veränderungen aktiv vorantreiben. Denn der strategische Umgang mit dem Potenzial der Informatik in und zwischen Unternehmen erfordert Führungskräfte, die spezifische strategische Potenziale von Informationstechnologien erkennen und den Wandel in Unternehmen und Umsystemen aktiv gestalten. Dazu gehören neben der Fähigkeit zum unternehmerischen Denken und Handeln die Fähigkeit, geeignete digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und die damit verbundene Transformation des Unternehmens unter Einsatz adäquater Methoden und Modelle zu gestalten.

Für eine einzelne Hochschule ist es im Hinblick auf die Vielfalt der Themen eine kaum zu bewältigende Herausforderung, alle für diesen Studiengang notwendigen Kompetenzen in hervorragender Qualität bereitzustellen. Daher ist dieser konsekutive Master ein gemeinsames Angebot der Berner Fachhochschule, der FHS Hochschule für Angewandte Wissenschaften St.Gallen (FHO) und der Hochschule Luzern. Diese Kooperation ermöglicht es den Studierenden, von den unterschiedlichen Stärken und Spezialisierungen der beteiligten Hochschulen zu profitieren.

## Das Studium auf einen Blick

- 6 Die Wirtschaftsinformatik ist eine Schlüsseldisziplin im digitalen Zeitalter. Wir sind überzeugt, mit diesem Master-Studiengang der Arbeitswelt ein zukunftsorientiertes Ausbildungsangebot zu offerieren, mit dem wir die Absolventinnen und Absolventen befähigen, die digitale Zukunft an vorderster Front mitzugestalten.



**Prof. Reto Jud**  
Leiter Studiengang Master of Science  
in Wirtschaftsinformatik

Titel	Master of Science BFH in Wirtschaftsinformatik
Kooperation	Berner Fachhochschule, FHS St. Gallen (FHO), Hochschule Luzern
Beginn	Einmal jährlich im September, Kalenderwoche 38
Studienmodell	Studienbegleitende berufliche Tätigkeit oder Familienarbeit möglich
Dauer	4 Semester
Anzahl Credits	90 ECTS-Credits
Unterrichtssprachen	Deutsch (gute Englischkenntnisse erforderlich)
Unterrichtsort	Vorwiegend an einem zentralen Standort in Zürich, teilweise in Bern.
Unterrichtstage	Präsenzveranstaltungen in der Regel am Montag und Dienstag
Gebühren und Kosten pro Semester	– Semestergebühr: CHF 1100.– – Anmeldung/Immatrikulation (einmalig): CHF 100.–
Zulassung	Bachelor-Abschluss in Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebsökonomie oder Informatik. Zulassung mit Nachleistungen für andere verwandte Bachelor-Studiengänge möglich.



## Warum ein Master in Wirtschaftsinformatik?

### Der Master in Wirtschaftsinformatik ist sehr gefragt

Die Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit der effektiven und effizienten Entwicklung sowie dem Management von Informations- und Kommunikationssystemen in Unternehmen und ist damit im Zeitalter der Digitalisierung zu einer Schlüsseldisziplin geworden. Die Situation auf dem Schweizer Arbeitsmarkt zeigt eindrücklich, dass ein grosser Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden in nahezu allen Bereichen der Wirtschaftsinformatik besteht. Zunehmend sind vor allem Führungskräfte gefragt, die digitale und vernetzte Unternehmen nachhaltig und verantwortungsvoll entwickeln.

Bei der Gestaltung des fundamentalen Wandels durch Digitalisierung und Vernetzung geht es nicht nur um die Entwicklung innovativer Informations- und Kommunikationssysteme. Zentrale Fragen in diesem Zusammenhang sind z.B. vielmehr, wie Unternehmen

- den Menschen mit seinen veränderten Lebenseinstellungen, Modellen und Entscheidungen aufgrund eines neuen digitalen und vernetzten Verhaltens bei der Erfüllung seiner Aufgaben und Bedürfnisse unterstützen können.
- die positiven Möglichkeiten digitaler und vernetzter Technologien erkennen und diese schnell in Innovationen umsetzen, ehe sie durch die eigene Branche oder branchenfremde Organisationen bedroht werden.
- ihre Produkte und Dienstleistungen sowie ihre gesamten Geschäftsmodelle anpassen können bzw. müssen, um die veränderten, digitalen Marktconstellationen bedienen zu können.
- die zunehmend komplexer werdenden IT-Architekturen wirtschaftlich sinnvoll handhaben können, sodass diese die digitale Transformation nicht behindern, sondern sinnvoll unterstützen.

Für diese und andere zentrale Fragestellungen benötigt die Wirtschaft Fach- und Führungspersönlichkeiten, die in der Lage sind, diese Frage überzeugend zu beantworten und den digitalen Wandel aktiv zu gestalten.

#### 10 Wertvoller Studienabschluss mit interessanter Entwicklungsperspektive

Der konsekutive Master in Wirtschaftsinformatik ist eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte weiterführende Fach- und Managementausbildung. Der Master-Studiengang schafft die Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung sowohl in der vielfältigen ICT-Branche als auch in Unternehmensberatungen oder in Organisations- und Informatikbereichen von Unternehmen. Die systematische Verknüpfung von wissenschaftlichen Methoden und praktischem Know-How im Studium befähigt die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs, in neuen Umgebungen und in einem multidisziplinären Kontext systematisch nicht nur Problemlösungen zu finden, sondern auch digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und umzusetzen.

#### Mögliche Tätigkeitsbereiche mit einem Master in Wirtschaftsinformatik

Master-Absolventinnen und -Absolventen haben besonders gute berufliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. So stehen ihnen anspruchsvolle Fachaufgaben und Managementfunktionen im Bereich des Informations- und Prozessmanagements, der Softwareentwicklung und -evaluation offen. Zudem sind sie imstande, Projektleitungen und Organisationsentwicklungsaufgaben in Unternehmen zu übernehmen oder als Business Analyst zu arbeiten. Mögliche Arbeitgeber sind Softwareanbieter, Unternehmensberatungen oder strategisch relevante Organisationsbereiche von Profit- und Non-Profit-Organisationen aller Branchen.



12 Der MSc Wirtschaftsinformatik richtet sich vorwiegend an Absolventinnen und Absolventen eines Bachelor-Studiums folgender Fachrichtungen:

- Wirtschaftsinformatik
- Betriebsökonomie
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Informatik

In Abhängigkeit des Bachelor-Abschlusses und von weiteren Aus- und Weiterbildungen ist es möglich, dass Sie im Rahmen des MSc-Studiengangs neben den allgemeinen Pflichtmodulen weitere Module verpflichtend absolvieren. Mit der Studiengangsleitung wird abhängig vom Bachelor-Abschluss und vom angestrebten Ausbildungsziel ein individuelles Curriculum vereinbart.

Absolventinnen und Absolventen anderer Bachelor-Studiengänge können unter Auflage einer Nachqualifikation in Informatik bzw. Betriebsökonomie zum Studium zugelassen werden.

## Förderung verschiedener Kompetenzen

Jeder konsekutive Master-Studiengang soll gemäss den Bologna-Richtlinien Fachkompetenz, Handlungskompetenz, anwendungsorientierte Forschungskompetenz, Problemlösungs- und Analysekompetenz, Reflexions- und Urteilskompetenz, Vernetzungskompetenz sowie Sozial- und Selbstkompetenz fördern. Auf den MSc Wirtschaftsinformatik übertragen bedeutet dies, dass erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Studiums in der Lage sind:

- digitale Geschäftsmodelle zu entwerfen und diese sowohl organisatorisch als auch technologisch umzusetzen,
- eine nachhaltige und strategiekonforme Unternehmensarchitektur zu gestalten,
- IT-Architekturen zur optimalen Unterstützung der Unternehmensziele, zur Planung, Realisierung und zum Betrieb von Anwendungssystemen zu gestalten,
- agile, prozessorientierte Unternehmensorganisationen mithilfe geeigneter Informations- und Kommunikationssysteme aufzubauen,
- komplexe Programme und Projekte methodisch sinnvoll zu führen,
- allgemein Managementaufgaben in Organisations- und Informatikbereich zu übernehmen.

## Studienschwerpunkte

Der Fokus des Studiums liegt auf einer managementorientierten Perspektive im Umgang mit Wirtschaftsinformatikthemen. Daraus ergeben sich folgende Studienschwerpunkte:

- Methoden und Verfahren zur Entwicklung und Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle
- Methoden zur Organisationsgestaltung mittels Informations- und Kommunikationstechnologien, z.B. prozessorientierte Unternehmensorganisationen
- Verfahren und Methoden zum Management komplexer IT-Strukturen im Unternehmen, z.B. IT-Management, IT-Security-Management oder IT-Governance
- Methoden und Technologien zur Gestaltung und zum Management analytischer Informationssysteme, z.B. Business Intelligence oder Big-Data-Konzepte und -Architekturen.
- Individuelle Schwerpunktbildung in den Bereichen Digital Finance, Digital Health, Digital Manufacturing oder General Business IT.

Diese Schwerpunkte werden nicht nur theoretisch vermittelt, sondern in integrierten Fallstudien und praxisbezogenen Projekten anwendungsnah geübt.

## Wissenschaftlichkeit mit Anwendungsbezug

Etwa 30 Prozent des Studiums sind der angewandten Forschung und Entwicklung gewidmet. Die Studierenden erhalten weiterführende Kompetenzen in der zielgerichteten Anwendung von wissenschaftlichen Methoden, führen anwendungsorientierte Forschungsprojekte durch und verfassen eine wissenschaftliche Master-Arbeit zu einer praxisrelevanten Fragestellung.

## Starttermine

Das Master-Studium in Wirtschaftsinformatik startet jährlich im September und dauert in der Regel zwei Jahre.

## Unterrichtstage

Der Präsenzunterricht während des Semesters findet in der Regel am Montag und Dienstag statt.

# Aufbau des Master-Studiums

## 14 Studienorte

Der Präsenzunterricht findet in Zürich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs statt. Projektbezogene Veranstaltungen finden in der Regel am Ort der Heimhochschule statt.

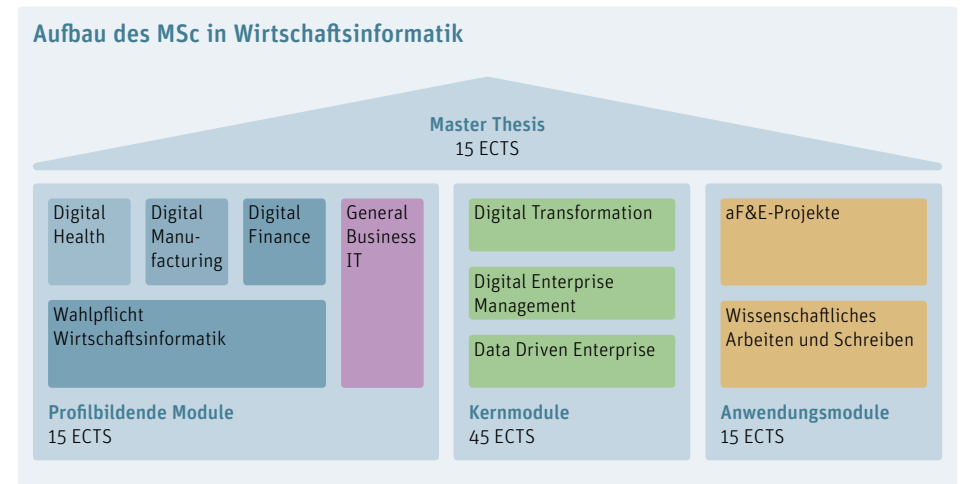
## Studienkosten

Die Kosten pro Semester (Semestergebühren sowie weitere Pflichtbeiträge) betragen CHF 1100.-. Hinzu kommen Ausgaben für Lehrmittel und studienergänzende Veranstaltungen.

Das Master-Studium ist in vier Modulbereiche unterteilt:

- Kernmodule
- Profilbildende und allgemeine Wahlpflichtmodule
- Wissenschaftliches Arbeiten und Projekte
- Master-Thesis

Jeder Bereich umfasst mehrere Modulgruppen, die wiederum thematisch zusammenhängende Unterrichtsmodule beinhalten. Während die Unterrichtsmodule über die Zeit aktuellen Entwicklungen angepasst werden, bleiben die Modulgruppen und Bereiche mit ihren übergeordneten Kompetenzziele über längere Zeit konstant. Nachfolgende Abbildung zeigt die Studienstruktur auf der Ebene der Modulgruppen.







### Kernmodule

In diesem Bereich sind jene Module enthalten, die nach aktuellem Verständnis der Wirtschaftsinformatik unbedingt notwendige Kompetenzen auf Master-Stufe vermitteln. Die Module in diesem Bereich haben einen Umfang von 3 oder 6 ECTS-Punkten und sind in folgende Modulgruppen gegliedert:

- **Modulgruppe Digital Transformation:** Die Module in dieser Gruppe vermitteln Kompetenzen zur Entwicklung und Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle. Themen bzw. Module sind hier z.B. **Entrepreneurship**, **Management von Unternehmensnetzwerken** oder **Innovations- und Technologiemanagement**.
- **Digital Enterprise Management:** In dieser Modulgruppe finden sich die klassischen Wirtschaftsinformatikkompetenzen, entsprechend dem Niveau der Master-Stufe. Die Themen befassen sich mit Methoden und Werkzeugen des Managements von IT-Infrastrukturen in und zwischen Unternehmen oder mit der Gestaltung und dem Management prozessorientierter Unternehmensorganisationen. Hier finden sich z.B. die Module **IT Governance, Risk & Compliance, IT-Management, Unternehmensprozessmanagement, Programm- und Portfolio-Management**, aber auch **IT-Security- und IT-Architektur-Management**.
- **Data Driven Enterprise:** Diese Module beinhalten Methoden und Technologien zur Gestaltung und zum Management analytischer Informationssysteme und des Wissensmanagements, z.B. **Data Science, Big Data** oder **Business Intelligence**.

Die Module in diesem Bereich umfassen **gesamthaft 45 ECTS-Punkte** und stellen damit 50 Prozent des Studiums dar.

### Wahlpflichtmodule

In diesem Bereich sind die Modulgruppen subsumiert, die Sie innerhalb bestimmter Regeln individuell zusammenstellen. Die Modulgruppen sind nach Themenkomplexen gegliedert: Durch geeignete Wahl der jeweiligen Module wird eine thematische Vertiefung in **Gesundheit (Digital Health)**, **Produktion (Digital Manufacturing)**, **Finanzdienstleistungen (Digital Finance)** oder **Informatik (General Business IT)** ermöglicht.

18 In Abhängigkeit des jeweiligen Bachelor-Abschlusses und von sonstigen Vorbildungen werden bestimmte Wahlpflichtmodule entweder als verpflichtend oder als nicht zulässig deklariert. So müssen z.B. Studierende mit einer Bachelor-Ausbildung in Betriebsökonomie bestimmte oder alle Module aus dem Themenkomplex General Business IT belegen. Umgekehrt können z.B. Absolventinnen und Absolventen eines BSc-Studiums in Informatik oder Wirtschaftsinformatik bestimmte Module im Themenkomplex General Business Technology nicht wählen. In einem obligatorischen Eintrittsgespräch mit der Studiengangsleitung wird festgelegt, welche Wahlpflichtmodule verpflichtend sind bzw. nicht belegt werden dürfen.

– **Modulgruppe Digital Health:** Das Gesundheitswesen bietet grosse Digitalisierungspotenziale, sowohl innerhalb als auch zwischen Unternehmen im Gesundheitssektor. Die Vertiefung im Themenkomplex «Digital Health» soll die Studierenden in die Lage setzen, diese Potenziale zu erkennen und darauf aufbauend Lösungen zu konzipieren.

In dieser Modulgruppe werden die Besonderheiten des Gesundheitsmarktes in der Schweiz und Grundlagen und Anforderungen an das digitale Gesundheitswesen vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das elektronische Patientendossier mit den unterschiedlichen Interoperabilitätsstandards sowie einem Überblick über verbreitete Applikationen im Gesundheitswesen. Weitere Module in dieser Modulgruppe fokussieren auf Datensicherheit, Cyber Security, innovative Organisationsformen und konkrete Anwendungsszenarien.

– **Modulgruppe Digital Manufacturing:** Das Schlagwort Industrie 4.0 steht für die Idee, die industrielle Produktion mit Hilfe digitaler Vernetzung und intelligenter Informations- und Kommunikationssysteme flexibler, effizienter und kostengünstiger zu gestalten. Der Einbezug von Kundinnen und Kunden, Lieferantinn und Lieferanten in eine gemeinsame, flexible Wertschöpfungskette bietet vor allem Unternehmen an teuren Produktionsstandorten viele neue strategische Optionen. In der Gestaltung des Gesamtprozesses liegt grosses Produktivitätspotenzial. Die Studierenden sollen befähigt werden, dieses Potenzial zu erkennen und in konkrete Lösungen umzusetzen. In dieser Modulgruppe werden Konzepte, Verfahren und Werkzeuge der interaktiven Wertschöpfung und der kundenindividuellen Massproduktion betrachtet. In einem weiteren Modul entwickeln Sie konkrete Anwendungsszenarien.

– **Modulgruppe Digital Finance:** Der Finanzsektor ist hinsichtlich Digitalisierung sicher einer der fortgeschrittenen Bereiche. Gleichwohl ergeben sich durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien – z.B. dem Einsatz intelligenter Systeme in der Kundenberatung oder in der Blockchain-Technologie – neue Anwendungsgebiete und neue Herausforderungen. Diese Modulgruppe bietet einen Überblick über die Potenziale und Herausforderungen der Digitalisierung im Finanzsektor sowie über aktuell und zukünftig relevante Technologien. Weitere Module thematisieren Datenschutz- und Datensicherheitsaspekte im Bankensektor.

– **Modulgruppe General Business IT:** Die Module dieser Modulgruppe richten sich primär an Studierende, die über keinen BSc-Abschluss in Wirtschaftsinformatik verfügen. Ziel dieser Modulgruppe ist, den Studierenden unverzichtbare Kompetenzen in den Themen Requirements Engineering und -Management, Prozessmodellierung und -analyse, Software Engineering sowie Datenbanken zu vermitteln.

– **Allgemeine Wahlpflichtmodule:** Diese Modulgruppe beinhaltet Module, die Sie ergänzend zu oder anstelle von themenspezifischen Wahlpflichtmodulen wählen. Das sind einerseits Module, die sich nicht eindeutig in eine der übrigen Modulgruppen einordnen lassen, andererseits Module zu aktuellen Wirtschaftsinformatikthemen, z.B. Human Computer Interaction, XaaS (Everything as a Service), aber auch Changemanagement oder die Studienreise.

Die Module im Bereich Wahlpflichtmodule haben einen Umfang von 6 oder 3 ECTS-Punkten. Insgesamt sind in diesem Bereich **15 ECTS-Punkte** erfolgreich zu belegen.

### Wissenschaftliches Arbeiten und Projekte

Die Module in diesem Modulbereich dienen einerseits der praktischen Anwendung des erworbenen theoretischen Wissens aus den Kern- oder Wahlpflichtmodulen. Andererseits werden hier, aufbauend auf einer Einführung in wirtschaftsinformatikspezifische Forschungsmethoden wie etwa Design Science, wissenschaftliche Methoden geübt und konkret in Forschungs- und Innovationsprojekten umgesetzt. Die wissenschaftsbasierten praktischen Aufgaben können sowohl Themen aus dem Wahlpflicht- als auch aus dem Kernmodulbereich beinhalten. Dies wird durch die Pfeile in der Abbildung symbolisiert.

26 Die in diesem Bereich enthaltenen Module weisen einen geringen Präsenzanteil auf. Unterstützt von Dozierenden arbeiten die Studierenden in Gruppen, die sich innerhalb der zeitlichen Rahmenbedingungen weitgehend selbst organisieren.

Die Module in diesem Bereich haben einen Umfang von 6 oder 3 ECTS-Punkten. Insgesamt sind aus diesem Bereich 18 ECTS-Punkte erfolgreich zu absolvieren.

### Master-Thesis

Das Master-Studium kumuliert in der Master-Thesis. In dieser individuell anzufertigenden Arbeit erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die im Studium erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen korrekt und zielgerichtet anzuwenden. Dieser Modulbereich besteht in der Regel aus zwei Teilen: Zunächst aus einer Vorstudie, in der Ziele und Inhalte der Master-Thesis konkretisiert sowie das methodische Vorgehen und die Rahmenbedingungen definiert werden. Daran anschliessend nehmen Sie die eigentliche Master-Thesis in Angriff.

In diesem Modulbereich müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden.



## 22 Bewerbung und Zulassung

Die Studiengangsleitung entscheidet in einem definierten Zulassungsverfahren über die Aufnahme in den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik. Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens folgende Kriterien erfüllen:

- Nachweis eines Hochschulabschlusses auf der Stufe Bachelor in den Studienrichtungen Wirtschaftsinformatik, Betriebsökonomie, Wirtschaftsingenieurwesen oder Informatik
- Absolvierende mit einem anderen Bachelor-Abschluss können ebenfalls zum Master-Studium zugelassen werden. Fehlende Eingangskompetenzen müssen nachgeholt werden, die Art und Form werden im Rahmen eines Zulassungsgesprächs definiert
- Guter Abschluss des BSc-Studiums mit einer Durchschnittsnote von mindestens 4.5
- Hohe Motivation und Leistungsfähigkeit

Die Anmeldung erfolgt online unter [bfh.ch/anmeldung](http://bfh.ch/anmeldung)

Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 15. Mai. Spätere Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, falls freie Studienplätze verfügbar sind. Zulassungs- bzw. Eintrittsgespräche werden laufend geführt.

Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Studienplätze in der Reihenfolge der eingehenden Bewerbungen vergeben werden.

Für Auskünfte und Beratung steht Ihnen der Studiengangsleiter Prof. Reto Jud ([reto.jud@bfh.ch](mailto:reto.jud@bfh.ch)) gerne zur Verfügung.

## Akkreditierung

Der Studiengang ist von der Schweizerischen Eidgenossenschaft akkreditiert, der berufsbefähigende Abschluss ist in der EU und weiteren Staaten anerkannt. Die Berner Fachhochschule nutzt auf freiwilliger Basis internationale Gutachten zur permanenten Qualitätsentwicklung. So ist der Studiengang Wirtschaftsinformatik seit 2014 von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) akkreditiert. Die Berner Fachhochschule verwendet zudem das EFQM-Modell für Excellence zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Qualität.

## Starttermine

Das Master-Studium in Wirtschaftsinformatik startet jährlich im September in der Kalenderwoche 38 und dauert in der Regel vier Semester.

## Unterrichtstage

Der Präsenzunterricht findet jeweils am Montag und Dienstag statt. Der Studienaufbau ermöglicht eine studienbegleitende Berufstätigkeit oder Familienarbeit.

## Studienorte

Der Präsenzunterricht wird in Zürich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs durchgeführt. Projektbezogene Veranstaltungen finden in der Regel am Ort der Heimhochschule statt. Alle Unterrichtsorte verfügen über eine moderne Infrastruktur mit fortschrittlich eingerichteten Unterrichtsräumen. Sie sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Anfahrtswege finden Sie auf der Website der Hochschule.

## Studienkosten

Die Kosten pro Semester betragen CHF 1100.– (inkl. CHF 750.– Semestergebühren sowie weitere Pflichtbeiträge). Hinzu kommen Ausgaben für Lehrmittel und studienergänzende Veranstaltungen.

## Unterrichtsmethode

Grundsätzlich finden die Module im Kontakt- und Selbststudium statt. Um sicherzustellen, dass im Studium Wissenschaftlichkeit und Praxisorientierung sinnvoll aufeinander bezogen werden, unterrichten auf Master-Stufe Dozierende, die sowohl über fundierte wissenschaftliche als auch aktuelle praktische Erfahrung verfügen.



## Eine Kooperation von drei Hochschulen

Der MSc Wirtschaftsinformatik ist ein gemeinsamer Studiengang der Berner Fachhochschule, der Hochschule Luzern und der FHS St. Gallen (FHO). Der Studiengang wird durch eine gemeinsam bestellte Co-Studienleitung geführt. Zusätzlich wird der Studiengang an jeder Partnerhochschule durch einen hochschulinternen, lokalen Studiengangsleiter oder eine hochschulinterne, lokale Studiengangsleiterin geführt. Der Steuerungsausschuss auf Schuleitungsebene stellt die Koordination zwischen den beteiligten Schulen sicher. In der Studiengangsleitung sowie dem Steuerungsausschuss ist jede Partnerhochschule mit einem Mitglied vertreten. Die Studiengangsleitung wird zudem durch einen studienbezogenen Fachbeirat mit Vertretern aus der Praxis unterstützt.

## 26 **Berner Fachhochschule**

Die BFH ist mit über 6900 Studierenden eine vielfältige, traditionsreiche und zukunftsorientierte Institution. In der Grundausbildung bietet das Departement Wirtschaft neben dem Bachelor-Studium in Betriebsökonomie und in Wirtschaftsinformatik auch entsprechende konsekutive Master-Studiengänge an. Das Weiterbildungsangebot umfasst einen Executive MBA mit einer Reihe von Vertiefungen und einer breiten Palette an Weiterbildungskursen. In Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft werden anwendungsorientierte Forschungsprojekte und Dienstleistungen realisiert. Erkenntnisse aus Forschung und Dienstleistungen fliessen direkt in die Lehre ein und prägen das Profil des Studienangebots: praxisnah, zielgerichtet und handlungsorientiert.

## **Hochschule Luzern – Informatik**

Die Hochschule Luzern – Informatik ist ein Departement der Hochschule Luzern (vormals Fachhochschule Zentralschweiz). Als das zentral-schweizerische Kompetenzzentrum für Informatik und Wirtschaftsinformatik leistet die Hochschule Luzern – Informatik mit ihrer Lehre, Forschung und Beratung einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Wissensgesellschaft. Sie bildet Fach- und Führungspersonen aus und unterstützt Organisationen und Institutionen bei der Lösung von Problemen im Bereich der Informatik. Die Hochschule Luzern – Informatik bietet Bachelor- und Master-Studiengänge, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildungsangebote der Informatik und Wirtschaftsinformatik auf einem Campus. Die Hochschule Luzern – Informatik ist vernetzt mit anderen in- und ausländischen Hochschulen und Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung.

## **FHS St.Gallen (Fachhochschule Ostschweiz)**

Die FHS St.Gallen ist eine regional verankerte Fachhochschule mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Sie ist Teil der Fachhochschule Ostschweiz. Aktuell besuchen über 2800 Studierende ein Grund- oder Weiterbildungsstudium in einem der vier Fachbereiche Wirtschaft, Soziale Arbeit, Technik und Gesundheit. Sechs Hochschulinstitute forschen in zukunftsorientierten Themenschwerpunkten und bieten praxisorientierte Dienstleistungen an. Als interdisziplinäre Vordenkerin leistet sie damit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung der Ostschweiz. Mit dem klaren Fokus auf Qualität und Innovation sowie der persönlichen Betreuung und dynamischen Hochschulkultur ist die FHS St.Gallen ein Ort, an dem Grosses entsteht und gefördert wird. Mit den Studienmöglichkeiten der FHS St.Gallen in Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik, Sozialer Arbeit und Pflege kann die Ausbildung flexibel und gezielt auf die beruflichen Ziele ausgerichtet werden. Die Bachelor- und die konsekutiven Master-Studien bereiten praxisnah und fachübergreifend vernetzt auf die künftigen Herausforderungen des Berufslebens vor.



### Vorteile der Kooperation

Master-Kooperationen zwischen schweizerischen Fachhochschulen werden vom Bund gefördert, damit die Studienprogramme von den unterschiedlichen Stärken und Spezialisierungen der beteiligten Hochschulen profitieren. Alle drei Hochschulen verfügen im Fachbereich Wirtschaftsinformatik in der Lehre, der Weiterbildung sowie der Forschung über eine ausgezeichnete Reputation und langjährige Erfahrung. Dies spiegelt sich unter anderem in der grossen Nachfrage nach ihren Aus- und Weiterbildungsangeboten wider.

Beim Studium profitieren die Master-Studierenden insbesondere bei folgenden Aspekten von der Zusammenarbeit der Hochschulen:

- Der Unterricht erfolgt durch die jeweils bestgeeigneten Fachexperten, die dem Kompetenzpool der drei Hochschulen angehören.
- Im Unterricht des Kooperations-Masters kommt eine grössere Bandbreite an didaktischen Methoden zum Einsatz.
- Die Studierenden haben über das Studium hinauswirkend die Chance zum Aufbau eines Expertennetzwerks in der Schweiz.



## Kontakt

### Standort

Berner Fachhochschule  
Wirtschaft  
Brückenstrasse 73  
3005 Bern

Telefon +41 31 848 34 00  
[bfh.ch/wirtschaft/studium](http://bfh.ch/wirtschaft/studium)

Öffnungszeiten während des Semesters  
Administration Wirtschaft

### Schalter

Montag bis Freitag 8–16 Uhr  
Mittwoch ab 12.30 Uhr geschlossen

### Telefon:

Montag bis Freitag 8–12.30 Uhr, 13.30–16 Uhr

### Zugang zum Gebäude

Studierende haben mit der BFH-Card 24 Stunden am  
Tag Zugang zu allen Gebäuden an der Brückenstrasse.

Besuchen Sie für weitere Informationen  
unsere Website [bfh.ch/wirtschaft](http://bfh.ch/wirtschaft)



# Situationsplan

32



## Anreise

Die Berner Fachhochschule Wirtschaft ist an der Brückenstrasse in Bern gelegen. Sie ist zu Fuss vom Bahnhof Bern in zehn Minuten erreichbar. Vom Bundeshaus fährt die Standseilbahn «Marzilibahn» ins Marziliquartier.

33



# Informationsveranstaltungen

34

Von Dezember bis April finden regelmässig Infoveranstaltungen an der Brückenstrasse 73 in Bern statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Website unter [bfh.ch/wirtschaft/studium](https://bfh.ch/wirtschaft/studium)

35

Rechtlicher Hinweis: Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

5. Auflage, 200 Exemplare, November 2019

## **Berner Fachhochschule**

Wirtschaft  
Brückenstrasse 73  
3005 Bern

Telefon +41 31 848 34 00

wirtschaft@bfh.ch  
bfh.ch/wirtschaft

## **Studium**

- Bachelor of Science in Betriebsökonomie
- Bachelor of Science in International Business Administration
- Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik
- Master of Science in Wirtschaftsinformatik
- Master of Science in Business Administration
- Master of Science in Digital Business Administration

## **Weiterbildung**

- EMBA in Controlling & Consulting
- EMBA in Digital Business
- EMBA in Human Resource Management
- EMBA in Leadership und Management
- EMBA in Ökonomie und Management im Gesundheitswesen
- EMBA in Projektmanagement
- EMBA in Public Management
- Master of Advanced Studies MAS
- Diploma of Advanced Studies DAS
- Certificate of Advanced Studies CAS
- Fachkurse